**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 71 (1945)

Heft: 4

**Artikel:** Von des Menschen Dasein

**Autor:** Orpion, S.K.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-483190

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hoffnung

Doch es ist ein ew'ger Glaube, daß der Schwache nicht zum Raube jeder frechen Mordgebärde Werde fallen alle Zeit. Etwas wie Gerechtigkeit lebt und wirkt in Mord und Grauen und ein Reich will sich erbauen, das den Frieden sucht der Erde.

Conrad Ferdinand Meyer 1825-1898

## Worte der Weilen

Der Kleinstaat hat überhaupt nichts als die wirkliche tatsächliche Freiheit, wodurch er die gewaltigen Vorteile des Grofsstaates, selbst dessen Machtideal, völlig aufwiegt. (Jakob Burckhardt)

Der Charakter ist für den Menschen viel entscheidender als Reichtum des Geistes. (Jakob Burckhardt)

Der stille Wille zeigt Seelengröße. Der gemeine Mensch kann kein Verlangen, geschweige seinen Willen verbergen. Der kleinste Funke entzündet beim leidenschaftlichen Menschen ein Raketenfeuerwerk, das all sein Verlangen offenbar macht. (J. C. Lavater)

# Wie man's macht, ist's falsch

Jagt ein Mann dem Gelde nach, so ist er geldgierig; hält er es zusammen, dann ist er ein Kapitalist; gibt er's aus, ist er ein Spieler; wenn er keins verdient, dann ist er ein Tunichtgut; versucht er nicht, es zu verdienen, dann hat er keinen Ehrgeiz. Verdient er es, ohne dafür zu arbeiten, ist er ein Schmarotzer; hat er es nach einem Leben voller Arbeit zusammengespart, dann nennen ihn die Menschen einen Narren, der es nicht verstand, sein Leben zu genießen.

# Keine Mangelwirtschaft

Nach übereinstimmenden Berichten aus den hauptsächlichsten Wintersportgebieten der Schweiz wird der Beschäftigungsgrad in der Fabrikation von Badwannen für die nächste Zeit als außerordentlich günstig betrachtet.

Elwort's Hotel Central ZÜRICH

Lass' Dich von Sorgen nur nicht foppen und nimm im "Central" Deinen Schoppen



Das Härchen, das Uncle Sam in unserer Suppe findet.

### Luftschutz!

Mittlere Straße, Alarm. Fremde Flieger im Tiefflug. Bellen der Abwehrgeschütze.

Ich gehe mit meinem Kind auf der Strafje. Das Kind erschrickt beim Einschlag, der alles erzittern macht, und weint laut auf. Zum Glück befinde ich mich vor dem Hause von Bekannten und läute. Niemand macht auf. Eine fremde Frau gegenüber erscheint auf Augenblicke am Fenster und ruft, ich solle nur zu ihr kommen. Ich darf bei ihr unterstehen.

Wie alles vorüber ist, machen wir, das Kind und ich, uns auf den Heimweg. Diesmal liegt meine Bekannte breit im Fenster. «Hän Sie glitte?» fragt sie. «Jo, i ha denkt, i kenn bi Ihne underschtoh!», antworte ich. Sagt sie: «Mer hätte gern ufgmacht. Aber mer hän kai Zyt gha, mer sin uf em Dach gsi, go luege was goht.»

Der kl. D.

### Von des Menschen Dasein

Im Kampf ums Dasein bedeutet der Humor die bewährteste, aber am schwersten anzuwendende Geheimwaffe...

Manch einer ist der Art eines nicht recht funktionierenden Instrumentes zu vergleichen, mit dem, beim besten Willen, eine Harmonie zu erzeugen, nicht möglich scheint ...

Es gibt Leute, die man erst ganz in der Nähe betrachten muß, um zu erkennen — wie fern sie einem eigentlich sind . . .

Es ist für die Notleidenden nur ein sehr schwacher Trost, zu wissen, daß gerade die wahren und höchsten Güter nicht durch Geld zu erlangen sind. Denn der Menschen Dasein stellt zwar einen Gipfelpunkt dar, — aber der Niederung, die sie erreicht haben . . .

Wenn der Mensch die Begabung hätte, durch Leid zu lernen, würde das Paradies nicht bloß ein biblischer Begriff sein — und vermutlich auch bleiben . . .

Der Skeptiker freut sich des Tages erst dann, wenn die Nacht hereinbricht... Nur der Skeptiker...?

S. K. Orpion

### Der Stahlpakt

Nach den Feststellungen der italienischen Regierung hat Deutschland aus Norditalien hunderttausende von Tonnen Stahl und Eisen nach Deutschland abgeführt.

Der seinerzeit vielgepriesene Stahlpakt scheint doch funktioniert zu haben, auf jeden Fall wurde kräftig zugepackt! Kobold



